

Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

Bürgerumfrage 2013 der Stadt Augsburg - Ergebnisse zu Neubürgerinnen und Neubürgern

Im Sommer 2013 führte das Amt für Statistik und Stadtforschung die sechste repräsentative Bürgerumfrage der Stadt Augsburg durch, an der sich 4.147 Augsburgerinnen und Augsburger beteiligten. Erste Befragungsergebnisse sowie Auswertungen der wiederkehrenden Trendfragen wurden bereits in den Kurzmitteilungen „Bürgerumfrage Augsburg 2013 – Erste Ergebnisse“ ([ePaper vom 5. September 2014](#)) und „Bürgerumfrage der Stadt Augsburg – Ergebnisse der Jahre 2003 bis 2013 im Vergleich“ ([ePaper vom 26. Februar 2015](#)) veröffentlicht.

In den letzten fünf Jahren (vom 31.12.2009 bis 31.12.2014) ist die Bevölkerungszahl Augsburgs um 16.423 von 267.121 auf 283.544 gestiegen (+6,1 %). Die Zahl der Augsburger Bürgerinnen und Bürger, die weniger als drei Jahre in der Stadt wohnen, stieg in diesem Zeitraum von 41.183 auf 53.797 Personen (+29,9 %), ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung beträgt damit 19 Prozent. Dieser wachsende Bevölkerungsanteil neu zugezogener Personen bringt vielfach neue Sichtweisen und Einstellungen mit und stellt zum Teil andere Anforderungen beispielsweise an die Stadtverwaltung und die Infrastruktur. Deshalb wurden hier aus den Ergebnissen der Bürgerumfrage 2013 die unterschiedlichen Meinungen der seit der vorherigen Bürgerumfrage 2011 neu zugezogenen Personen im Vergleich zu schon länger in der Stadt lebenden Personen zusammengestellt.

Für die Auswertungen wurden diejenigen Personen als „Neubürger“ definiert, die in der Bürgerumfrage angegeben hatten, seit bis zu zwei Jahren in Augsburg zu leben (Frage 1.2 des Fragebogens). Die Zahl der auswertbaren Fragebögen dieser Neubürgern ist relativ niedrig, da von den angeschriebenen Personen mit einer Wohndauer bis zu 1 Jahr nur 10,7 Prozent und von den angeschriebenen Personen mit Wohndauer zwischen 1 und 2 Jahren nur 15,1 Prozent geantwortet haben. Mit 412 Personen (10,4 Prozent aller Antwortenden; darunter 84 Personen (20,4 %) mit Migrationshintergrund) wird aber eine ausreichende Grundlage für tiefer gehende Auswertungen erreicht. Nach der sonst üblichen engeren Definition von Neubürgern nach „Zuzug im letzten Jahr“ wären die Auswertungen mit nur 134 ausgefüllten Fragebögen nicht mehr aussagekräftig und würden auch nicht die Meinungen der seit der Bürgerumfrage 2011 Zugezogenen repräsentieren. Die Personengruppen mit längerer Wohndauer in der Stadt Augsburg zeigen höhere Rücklaufquoten. So haben über 25 Prozent der angeschriebenen Personen geantwortet, die seit mindestens 20 Jahren in Augsburg wohnen (s. Tab. 1).

Für den Vergleich nach Wohndauer wurden die Ergebnisse der Neubürger der Gruppe mit „mittlerer Wohndauer“ (Personen, die seit 3 bis 19 Jahren in Augsburg wohnen; 30,2 % aller Antwortenden) und den „langjährigen Augsburgern“ mit einer Wohndauer von 20 und mehr Jahren (59,5 % aller Antwortenden) gegenüber gestellt.

Tab. 1: Wohndauer der Einwohner ab 18 Jahre in der Stadt Augsburg*)

Bürger nach Wohndauer	Wohndauer*) in Augsburg	Wohnberechtigte Bevölkerung ab 18 Jahren am 30.06.2013		Bürgerumfrage 2013						
				Stichprobe (Brief)		Stichprobe (Postkarte)		Rücklauf (Antworten)		Rücklauf- quote
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
Augsburger seit bis 2 J. (Neubürger)	bis 1 Jahr	15.983	6,8	609	6,4	649	6,8	134	3,4	10,7
	1 bis 2 J.	22.700	9,7	949	10,0	897	9,4	278	7,0	15,1
Augsburger seit 3 bis 19 J.	3 bis 4 J.	14.348	6,1	600	6,3	630	6,6	247	6,2	20,1
	5 bis 9 J.	24.751	10,6	1.087	11,4	995	10,5	411	10,3	19,7
	10 bis 19 J.	42.756	18,2	1.661	17,5	1.682	17,7	543	13,6	16,2
Augsburger seit über 19 J.	20 und mehr J.	113.918	48,6	4.594	48,4	4.647	48,9	2.366	59,5	25,6
	Insgesamt	234.456	100,0	9.500	100,0	9.500	100,0	3.979	100,0	20,9
	ohne Angabe							168	4,2	

*) Basis der Wohndauer der wohnberechtigten Bevölkerung ist das Datum des Zuzugs in die Stadt Augsburg bzw. der Geburt, falls die Person seit ihrer Geburt in der Stadt Augsburg gemeldet ist.

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Melderegister und Bürgerumfrage 2013 (Frage 1.2)

Der „typische“ Neubürger

Die Teilnahmebereitschaft an der Befragung ist innerhalb der Bevölkerung unterschiedlich groß (s.a. Kurzmittelung „Bürgerumfrage Augsburg 2013 – Erste Ergebnisse“ ([ePaper vom 5. September 2014](#))). Bei den Neubürgern lag beispielsweise der Anteil des Rücklaufs bei den angeschriebenen Frauen (56,6 %) deutlich über dem der Männer (43,4 %). Auch war der Anteil der Singles deutlich niedriger, der Anteil der Personen im Haushaltstyp „Paare ohne Kind“ deutlich höher als in der Stichprobe. Bei den weiteren soziodemografischen Merkmalen (nach Altersgruppen oder Familienstand) sind aber aus den Frägbögen der Neubürger keine signifikanten Unterschiede zum Melderegister festzustellen, so dass die Ergebnisse der Bürgerumfrage als repräsentativ angesehen werden können (s. Tab. 2).

Tab. 2: Einwohner ab 18 Jahre und Ergebnisse der Bürgerumfrage nach Wohndauer und soziodemografischen Merkmalen

Merkmal	Melderegister* Stand 30.06.2013				Bürgerumfrage								
	Neu- bürger [38.683]	Augsburger seit 3 bis 19 J. [81.855]	Augsburger seit über 19 J. [113.927]	Melde- register gesamt [234.465]	Neubürger		Augsburger seit 3 bis 19 J.		Augsburger seit über 19 J.		Bürgerumfrage gesamt		
					Stichprobe [3.099]	Rücklauf [412]	Stichprobe [6.652]	Rücklauf [1.201]	Stichprobe [9.241]	Rücklauf [2.366]	Stichprobe [19.000]	Rücklauf [4.147]	
%				%		%		%		%			
Geschlecht	männlich	53,0	49,2	46,1	48,3	53,4	43,4	49,4	46,8	46,5	49,1	48,6	47,6
	weiblich	47,0	50,8	53,9	51,7	46,6	56,6	50,6	53,2	53,5	50,9	51,4	52,4
Alters- gruppen	18 bis u. 30 J.	51,2	22,1	10,5	21,3	53,0	53,6	21,8	27,2	9,2	9,2	20,8	18,8
	30 bis u. 40 J.	23,1	25,4	7,8	16,5	24,9	25,1	26,4	29,2	8,5	9,6	17,4	16,9
	40 bis u. 50 J.	12,2	22,8	14,4	17,0	11,0	8,9	23,0	21,6	15,1	16,6	17,2	17,4
	50 bis u. 60 J.	7,1	14,5	18,9	15,4	6,1	4,2	13,7	9,9	18,5	21,4	14,8	16,1
	60 bis u. 70 J.	3,5	7,8	18,1	12,1	2,9	5,5	7,9	6,1	18,0	20,1	12,0	14,6
	70 J. und älter	3,0	7,4	30,3	17,8	2,2	2,7	7,2	6,1	30,6	23,1	17,8	16,2
Familien- stand	ledig	61,5	37,3	23,0	34,3	65,7	69,5	39,7	48,4	23,5	24,9	36,1	36,1
	verheiratet	28,2	46,6	55,3	47,8	24,6	22,2	44,3	39,5	53,5	58,9	45,6	49,3
	verwitwet	2,0	3,9	13,1	8,0	1,5	1,0	3,6	3,2	13,4	7,5	8,0	5,8
	geschieden	8,0	12,0	8,6	9,7	8,2	7,4	12,4	8,9	9,5	8,7	10,3	8,9
Haushalts- typ	Single	50,4	30,2	27,5	32,2	56,8	34,4	34,9	26,8	32,1	21,8	37,1	24,9
	Paare ohne Kind	26,6	30,9	50,2	39,6	23,9	33,2	29,1	35,0	45,9	36,8	36,4	35,6
	Paare mit Kind(-ern)	12,9	27,4	13,7	18,3	10,3	11,7	24,4	24,8	13,1	25,0	16,6	23,4
	Alleinerziehende	3,4	5,0	2,1	3,3	3,3	1,2	5,3	2,9	2,2	2,8	3,5	2,7
	Sonstige	6,7	6,5	6,5	6,5	5,7	19,5	6,3	10,4	6,7	13,5	6,4	13,4

*) Melderegister: Wohnberechtigte Bevölkerung ab 18 Jahren

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Melderegister, Bürgerumfrage 2013 (Fragen 1.2 und 5.1)

Eine Charakterisierung der in Augsburg lebenden Neubürger ergibt, dass der „typische“ Neubürger

- unter 40 Jahre alt ist (Melderegister: 74,2 %, Bürgerumfrage: 78,7 %),
- ledig ist (Melderegister: 61,5 %, Bürgerumfrage 69,5 %) und
- in einem Haushalt ohne Kinder lebt (Melderegister: 83,3 %, Bürgerumfrage 87,0 %).

Die Kombination aller drei Merkmale zusammen trifft auf 54,2 Prozent der Neubürger (Melderegister) und 59,2 Prozent der Neubürger der Bürgerumfrage zu, auf Nicht-Neubürger trifft sie nur für 17,2 Prozent (Melderegister) bzw. 17,6 Prozent (Bürgerumfrage) zu.

Tab. 3: Angaben zum Bildungsstand nach Wohndauer in Prozent

Bildungsstand	Neubürger [399]	Augsburger seit 3 bis 19 J. [1.179]	Augsburger seit über 19 J. [2.282]	Insgesamt [4.010]
	%			
kein Bildungsabschluss	0,5	1,1	1,0	0,9
Schüler-/in	0,0	0,6	0,8	0,7
Volks-/Hauptschulabschluss	5,5	8,1	26,9	19,5
Realschule / Mittlere Reife	14,3	18,2	30,5	25,1
Fachhochschulreife	9,5	5,6	6,0	6,1
Allgemeine Hochschulreife / Abitur	30,1	26,8	13,0	18,6
Fachhochschul-/Hochschulabschluss	40,1	39,7	22,0	29,1
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2013 (Fragen 1.2 und 5.2)

Informationen zum Bildungsstand oder zur Erwerbstätigkeit werden nicht im Melderegister erfasst. Aus den Antworten in der Bürgerumfrage kann man aber feststellen, dass der typische Neubürger zusätzlich zu den oben genannten soziodemographischen Merkmalen

- einen hohen Bildungsstand hat (79,7 % mit Fach- / Hochschulreife bzw. -abschluss) (s. Tab. 3) und
- als Vollzeit-Erwerbstätiger (53,0 %) oder Student (24,4 %) nach Augsburg kommt (s. Tab. 4).

Tab. 4: Angaben zum Lebenssituation nach Wohndauer in Prozent

Lebenssituation	Neubürger [406]	Augsburger seit 3 bis 19 J. [1.181]	Augsburger seit über 19 J. [2.321]	Insgesamt [4.065]
	%			
in Vollzeit erwerbstätig	53,0	53,8	38,4	44,2
Altersteilzeit	0,5	0,8	1,6	1,3
Schüler-/in / Azubi	2,5	2,6	0,7	1,5
in Teilzeit erwerbstätig	6,2	10,7	11,3	10,6
im Vor- bzw. Ruhestand	4,9	9,3	33,5	23,6
Student-/in	24,4	11,7	3,4	7,9
450-€-Job / Mini-Job	2,7	2,2	1,8	2,1
Hausmann/-frau	1,7	3,5	4,7	4,0
Wehr-/Zivildienst, Praktikum, FSJ	0,5	0,2	0,0	0,1
arbeitslos / arbeitssuchend gemeldet	2,0	2,6	2,2	2,3
aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	1,7	2,7	2,3	2,4
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2013 (Fragen 1.2 und 5.11)

Zuzugs- und Umzugsverhalten

Von den Neubürgern, die an der Bürgerumfragen teilgenommen haben, ist ein Fünftel aus dem Umland von Augsburg, knapp die Hälfte aus anderen Teilen Deutschlands und 4,6 Prozent aus dem Ausland zugezogen (s. Tab. 5). Die Angaben der Neubürger zu einem Umzug in den vergangenen zwei Jahren aus dem jetzigen Stadtbezirk (2,2 %) bzw. aus einem anderen Stadtbezirk Augsburgs (12,5 %) in ihre jetzige Wohnung deuten auf rasche Wohnungswechsel nach dem Zuzug hin. Knapp über die Hälfte der Neubürger will in den kommenden 5 Jahren in Augsburg bleiben. 11,4 Prozent überlegen ins Umland der Stadt, 25,6 Prozent weiter weg in Deutschland und 4,7 Prozent ins Ausland zu ziehen. Dagegen wollen vier von fünf der langjährigen Augsburgsburger in den kommenden fünf Jahren nicht aus Augsburg wegziehen.

Die drei wichtigsten Gründe für einen erneuten Umzug sind für Neubürger „berufsbedingt“, „familiäre Gründe“ und eine „eigene Immobilie“ (s. Tab. 6). Augsburgsburger seit 3 bis 19 Jahren nennen eine „größere Wohnung“ und langjährige Augsburgsburger ein „besseres Wohnumfeld“ am häufigsten als Grund für einen Umzug. Die meisten Neubürger wohnen in einer Mietwohnung, die meisten langjährigen Augsburgsburger im Eigenheim (s. Abb. 1).

Ein Umzug innerhalb des Stadtbezirks wird am ehesten mit der „Vergrößerung des Haushalts“, dem Wunsch nach einer „größeren Wohnung“ und „familiären Gründen“ begründet (s. Tab. 7). Der Umzug in einen anderen Stadtbezirk sowie ins Umland von Augsburg wird am stärksten durch den Wunsch nach einer „eigenen Immobilie“ angetrieben. Der Hauptgrund für Umzüge weiter weg ist der „Beruf“ sowie speziell bei Umzügen ins Ausland das „Studium“.

Tab. 5: Umzugsverhalten in den letzten zwei Jahren und in kommenden fünf Jahren in Prozent

Umzugsverhalten	Umzug in vergangenen 2 Jahren				Umzug in kommenden 5 Jahren			
	Neubürger [409]	Augsburger seit 3 bis 19 J. [1.181]	Augsburger seit über 19 J. [2.320]	Insgesamt [4.066]	Neubürger [412]	Augsburger seit 3 bis 19 J. [1.201]	Augsburger seit über 19 J. [2.366]	Insgesamt [4.043]
	%				%			
nein	12,0	76,7	89,3	77,8	32,5	41,2	68,7	56,8
ja, innerhalb des jetzigen Stadtbezirks	2,2	5,7	3,6	4,3	6,5	10,5	6,4	7,6
ja, aus anderem / in anderen Stadtbezirk Augsburgs	12,5	15,7	6,2	9,4	14,6	14,5	7,2	10,1
ja, aus dem / in das Umland (bis 30 km entfernt) von Augsburg	19,8	1,0	0,6	2,7	11,4	11,3	3,6	6,7
ja, aus / in anderen Teil Deutschlands	48,9	0,7	0,3	5,3	25,6	12,9	3,2	8,4
ja, aus dem / in das Ausland	4,6	0,3	0,0	0,6	4,7	2,3	1,3	1,9
ja, wohin weiß ich noch nicht					4,7	7,2	9,6	8,4
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2013 (Fragen 1.2, 1.4 und 2.6)

Tab. 6: Auswertung zu den Nennungen und den Anlass eines Umzuges in den nächsten fünf Jahren nach Wohndauer in Prozent

Wenn Umzug, aus welchem Anlass*)	Neubürger [412]	Augsburger seit 3 bis 19 J. [1.201]	Augsburger seit über 19 J. [2.366]	Insgesamt [4.147]
	%			
Vergrößerung des Haushalts [343]	15,3	13,4	4,7	8,3
größere Wohnung [379]	13,8	15,9	5,1	9,1
besseres Wohnumfeld [352]	10,2	13,1	6,0	8,5
bessere Wohnung [291]	9,2	11,4	4,4	7,0
Wohnanlage / Anbindung [62]	1,0	2,3	1,2	1,5
Verkleinerung des Haushalts [116]	0,2	1,6	3,7	2,8
kleinere Wohnung [67]	1,0	0,9	2,1	1,6
preisgünstigere Wohnung [181]	5,1	5,0	3,9	4,4
eigene Immobilie [485]	17,5	18,4	7,6	11,7
barrierefreie Wohnung [104]	0,2	1,7	3,3	2,5
Nähe zu Verwandten/Bekanntem [135]	11,2	4,1	1,4	3,3
familiäre Gründe [409]	18,2	13,9	6,7	9,9
berufsbedingt [454]	27,2	17,4	5,0	10,9
Selbstständigkeit [69]	1,9	2,2	1,3	1,7
Nachbarschaft [114]	1,9	2,7	2,8	2,7
Betreuungs- und Versorgungssicherheit [96]	1,0	1,4	2,9	2,3
Umzug in ein Heim [67]	1,5	0,7	2,1	1,6
Aus-/ Fortbildung [43]	2,7	2,1	0,3	1,0
Studium [116]	10,0	3,8	1,2	2,8
energetische Beschaffenheit [85]	2,4	3,6	1,2	2,0
Insgesamt	151,5	135,6	66,7	95,7

*) Maximal drei Angaben möglich

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2013 (Fragen 1.2 und 2.6)

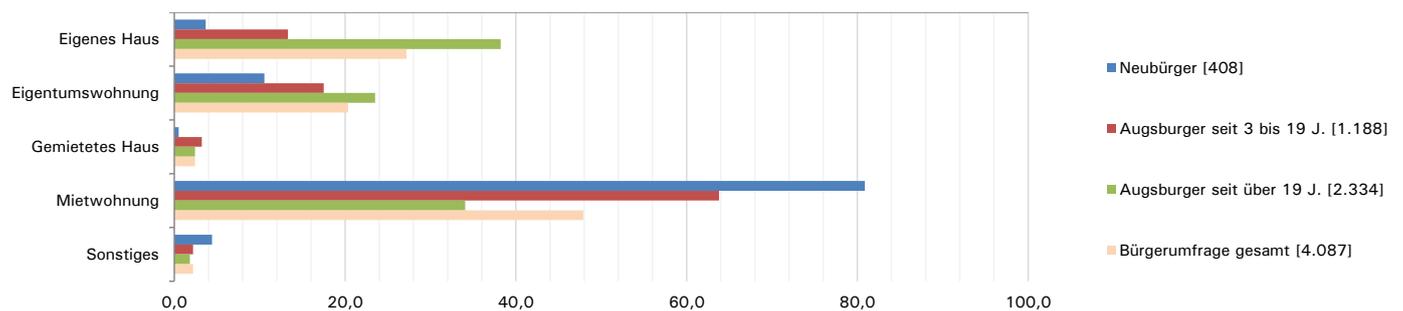
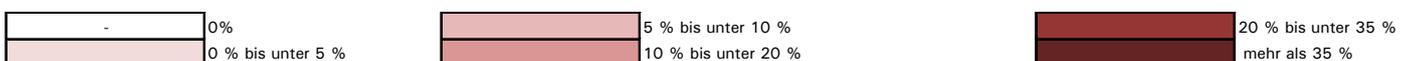


Abb. 1: Verteilung der Wohntypen nach Wohndauer in Prozent

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2013 (Fragen 1.2 und 2.1)

Tab. 7: Angaben der Neubürger zum Umzug und Anlass eines Umzuges in den nächsten fünf Jahren in Prozent

Wenn Umzug, aus welchem Anlass*)	innerhalb des jetzigen Stadtbezirks [26]	in einen anderen Stadtbezirk [59]	ins Umland von Augsburg [46]	woanders hin in Deutschland [103]	ins Ausland [19]
berufsbedingt [101]					
familiäre Gründe [71]					
eigene Immobilie [68]					
Vergrößerung des Haushalts [59]					-
größere Wohnung [54]					-
Nähe zu Verwandten / Bekannten [43]					
besseres Wohnumfeld [40]					
Studium [38]	-	-			
bessere Wohnung [37]					-
preisgünstigere Wohnung [17]					-
Aus-/Fortbildung [11]	-				
energetische Beschaffenheit [10]	-		-		-



Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2013 (Fragen 1.2 und 2.6)

*) Maximal drei Angaben möglich
Nur Angaben mit zehn und mehr Nennungen

Die Sicht des Neubürgers auf die Stadt

Neubürger leben (noch) nicht so gerne in Augsburg wie Personen, die schon länger in Augsburg wohnen (s. Abb. 2). Dies ist nicht verwunderlich, handelt es sich schließlich oft um Personen, die berufsbedingt oder wegen des Studiums nach Augsburg gezogen sind und sich noch nicht vollständig in der Stadt eingelebt haben. Die Neubürger schätzen aber die Meinung der Augsburgberger über Augsburg besser ein als Personen, die schon länger in Augsburg leben (s. Abb. 3).

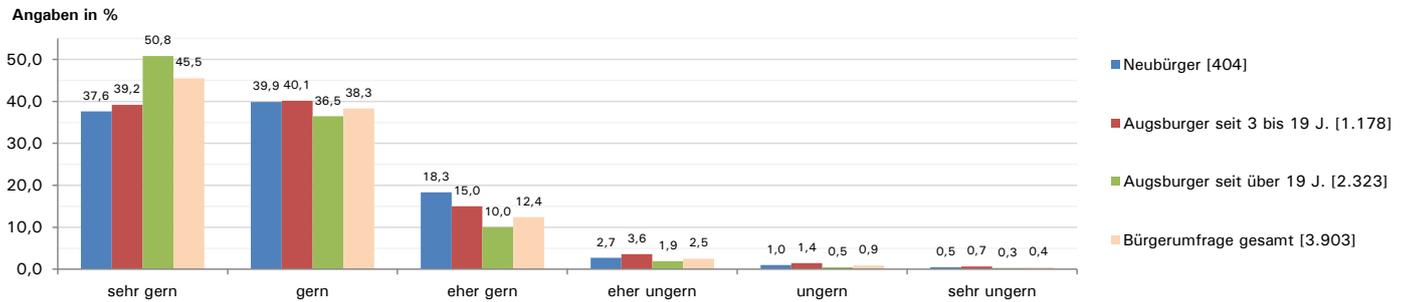


Abb. 2: Verteilung der Wohnzufriedenheit in Augsburg nach Wohndauer in Prozent

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2013 (Fragen 1.2 und 1.6)

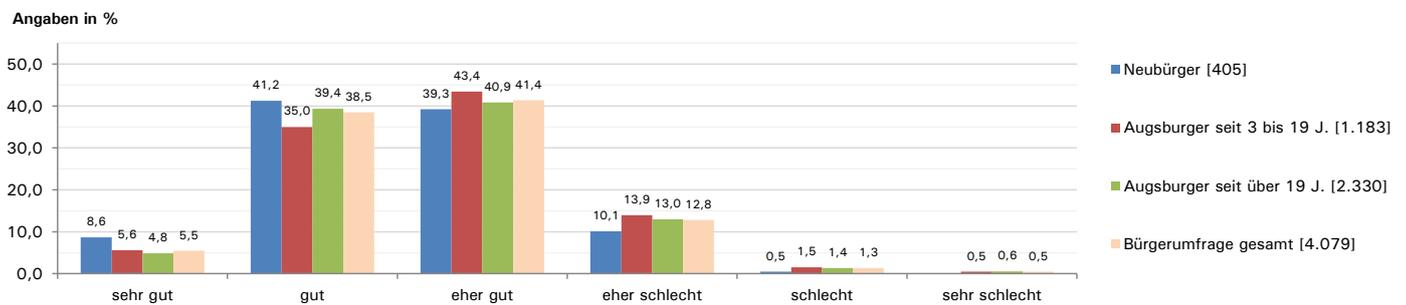


Abb. 3: Verteilung der Einschätzung der Meinung der Augsburgberger über Augsburg nach Wohndauer in Prozent

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2013 (Fragen 1.2 und 6.2)

Die größten Probleme und Stärken

Als größte Probleme sehen die Augsburgberger den „Verkehr“, die „Finanzlage der Stadt“ und die „Strompreise“ sowie die „Mietkosten“ (s. Tab. 8). Wie schon bei der Bürgerumfrage 2011 wird der „Verkehr“ von den Neubürgern und den Augsburgern seit 3 bis 19 Jahren am häufigsten genannt, von den langjährigen Augsburgern die „Finanzlage der Stadt“. Am seltensten als Problem angekreuzt wurde von Neubürgern „Seniorenfreundlichkeit“, von den schon länger in Augsburg lebenden Bürgern „Ausländerfeindlichkeit“ (s. Abb. 4).

Tab. 8: Angabe der vier am häufigsten genannten größten Probleme in Augsburg nach Wohndauer

Neubürger		Augsburger seit 3 bis 19 J.		Augsburger seit über 19 J.		Insgesamt	
Rang	Problem	Rang	Problem	Rang	Problem	Rang	Problem
1.	Verkehr	1.	Verkehr	1.	Finanzlage der Stadt	1.	Verkehr
2.	Immobilienmarkt	2.	Mietkosten	2.	Strompreise	2.	Finanzlage der Stadt
3.	Mietkosten	3.	Finanzlage der Stadt	3.	Verkehr	3.	Strompreise
4.	Strompreise	4.	Immobilienmarkt	4.	zu viele Ausländer	4.	Mietkosten

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2013 (Fragen 1.2 und 1.9)

Der Aussage „Luftverschmutzung ist ein großes Problem.“ wird von Neubürgern am wenigsten zugestimmt. Schon länger in der Stadt wohnende Augsburgberger stimmen der Aussage „Es ist leicht, eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden.“ am wenigsten zu (s. Abb. 5). Wie auch bei der Bürgerumfrage 2011 ist der größte Unterschied zwischen Neubürgern und den seit mindestens 20 Jahren in Augsburg lebenden Bürgern bei der Aussage „In fünf Jahren wird es angenehmer sein in Augsburg zu wohnen.“ festzustellen, der Neubürger deutlich mehr zustimmen. Einig sind sich die drei Gruppen dagegen bei der größten Zustimmung und den geringsten Unterschieden zu den Aussagen „In Augsburg fühle ich mich sicher.“ und „Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) sind besonders wichtig“.

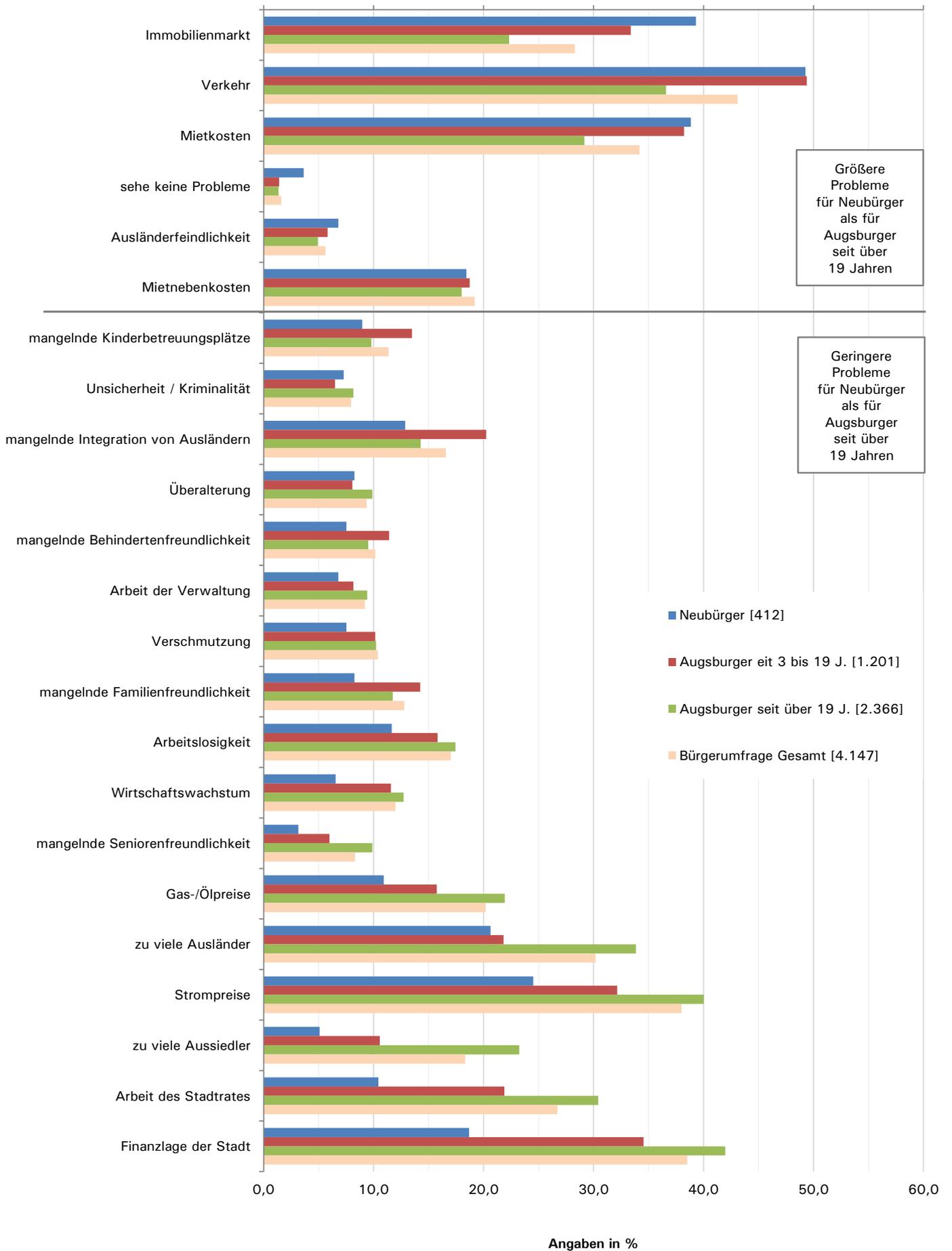


Abb. 4: Verteilung der größten Probleme in Augsburg nach Wohndauer in Prozent

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2013 (Fragen 1.2 und 1.9)

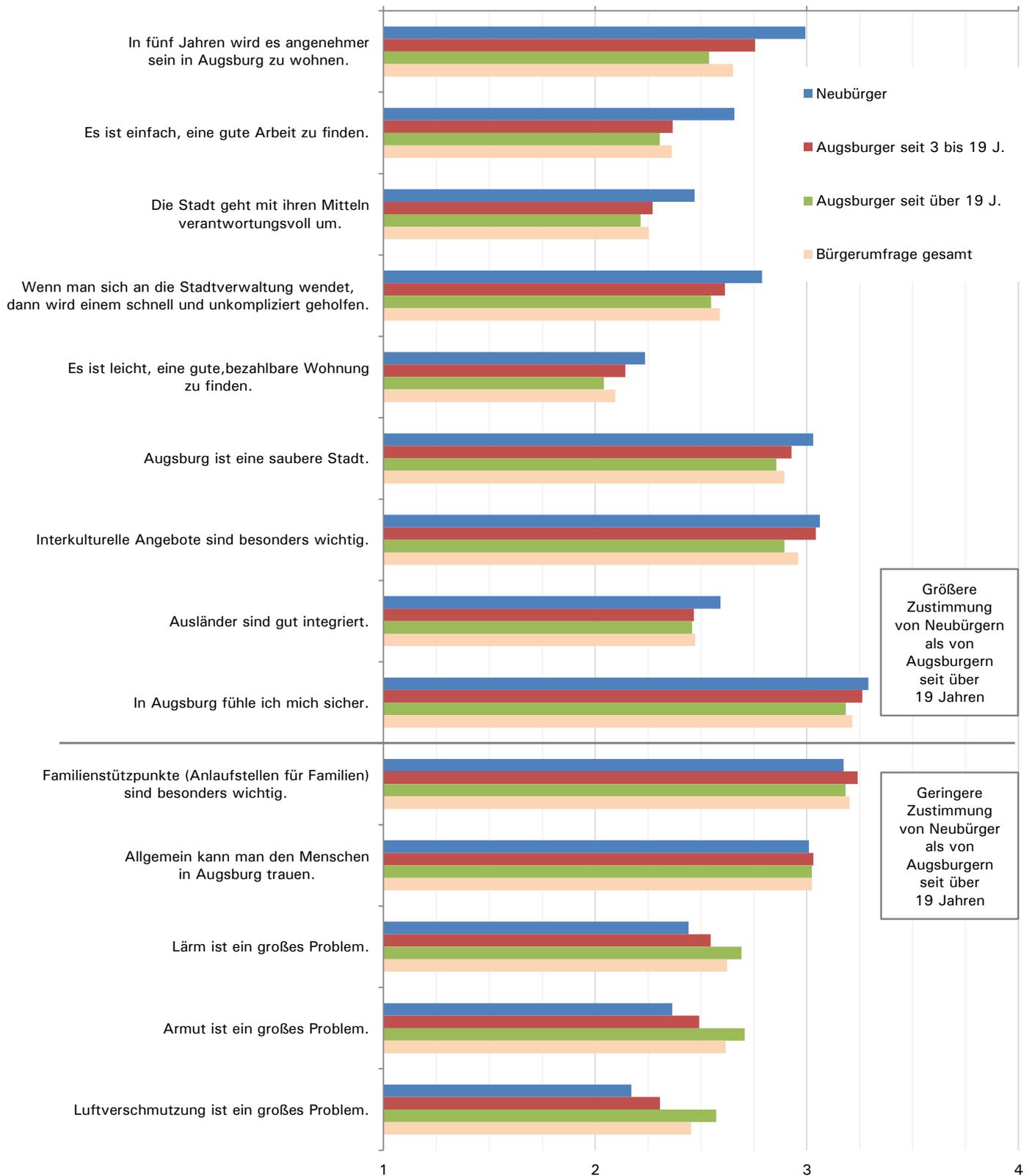


Abb. 5: Mittelwerte*) bezüglich Zustimmung zu Aussagen über Augsburg nach Wohndauer

*) Mittelwerte: 1 = stimme überhaupt nicht zu / 2 = stimme eher nicht zu / 3 = stimme eher zu / 4 = stimme sehr zu

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2013 (Fragen 1.2 und 1.5)

Die größte Stärke sehen alle drei Gruppen in der „Geschichte“ Augsburgs, die größten Schwächen in den „Grundstücks- / Immobilienpreisen“ und den „Mietkosten“. Der größte Unterschied in der Bewertung ist bei der „Stadtentwicklung“ und dem „Arbeitsplatzangebot“ festzustellen, welches die Neubürger eher als Stärke von Augsburg sehen als die schon länger in Augsburg wohnenden Bürger (s. Abb. 6).

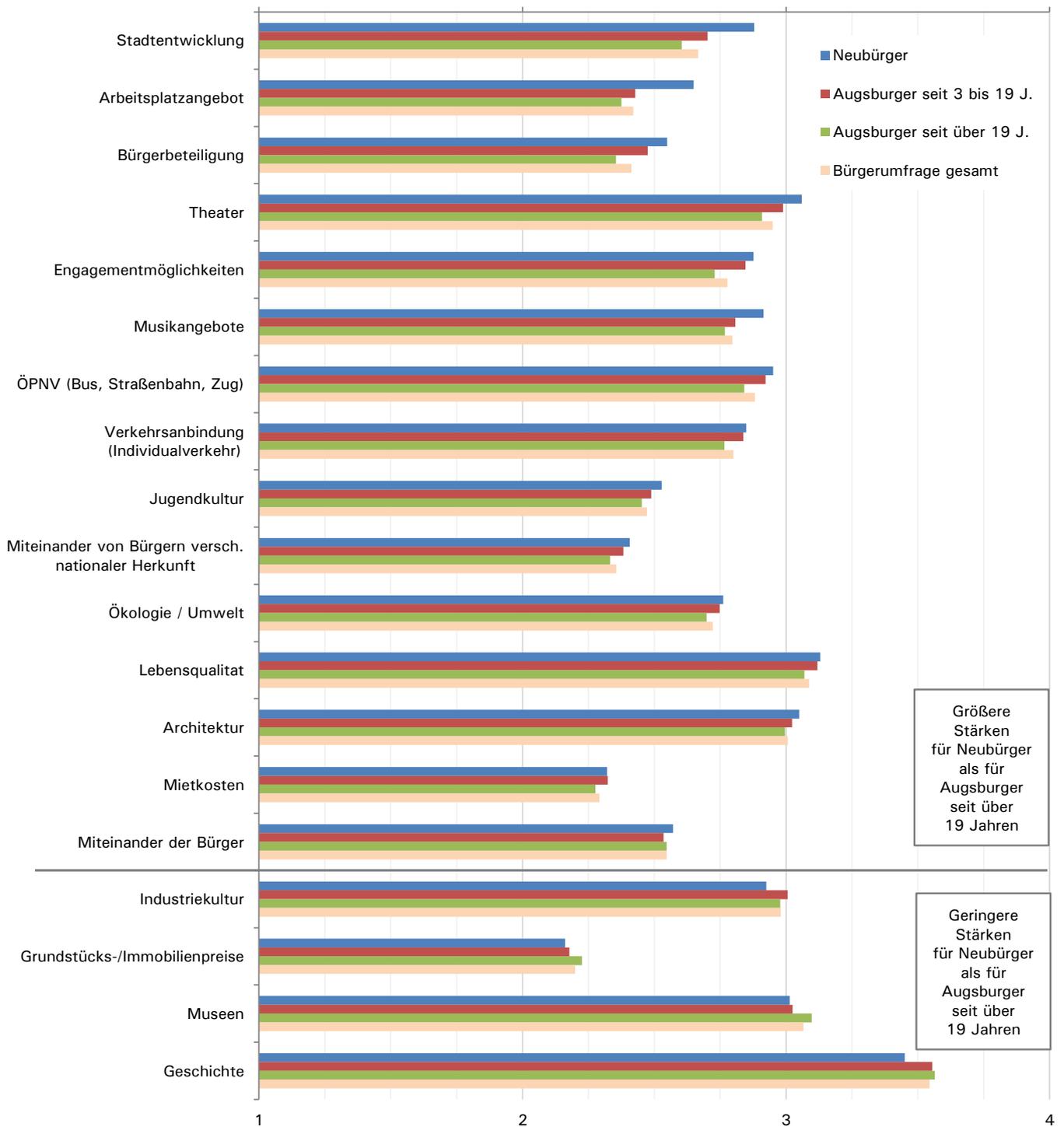


Abb. 6: Mittelwerte*) bezüglich Stärken und Schwächen von Augsburg nach Wohndauer

*) Mittelwerte: 1 = große Schwäche / 2 = Schwäche / 3 = Stärke / 4 = große Stärke

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2013 (Fragen 1.2 und 6.1)

Zufriedenheit mit Einrichtungen / Infrastruktur

Auf die Frage nach der Zufriedenheit mit den genannten Angeboten und Einrichtungen bekam die „Anzahl der Parkplätze für Autos“ die schlechteste Bewertung. Unzufrieden zeigen sich Neubürger zusätzlich mit der „Anzahl der Stellplätze für Fahrräder“, länger in Augsburg lebende Gruppen mit dem „Radwegenetz (Anzahl, Gestaltung usw.)“. Am besten schnitten bei allen Gruppen die „Naherholungsmöglichkeiten“ ab (s. Abb. 7).

Die größte Differenz aus den Mittelwerten der Antworten der Neubürger und der langjährigen Augsburgers ergibt sich bei den „Schulen (Gebäude, Außengelände usw.)“, mit denen die Neubürger deutlich zufriedener sind.

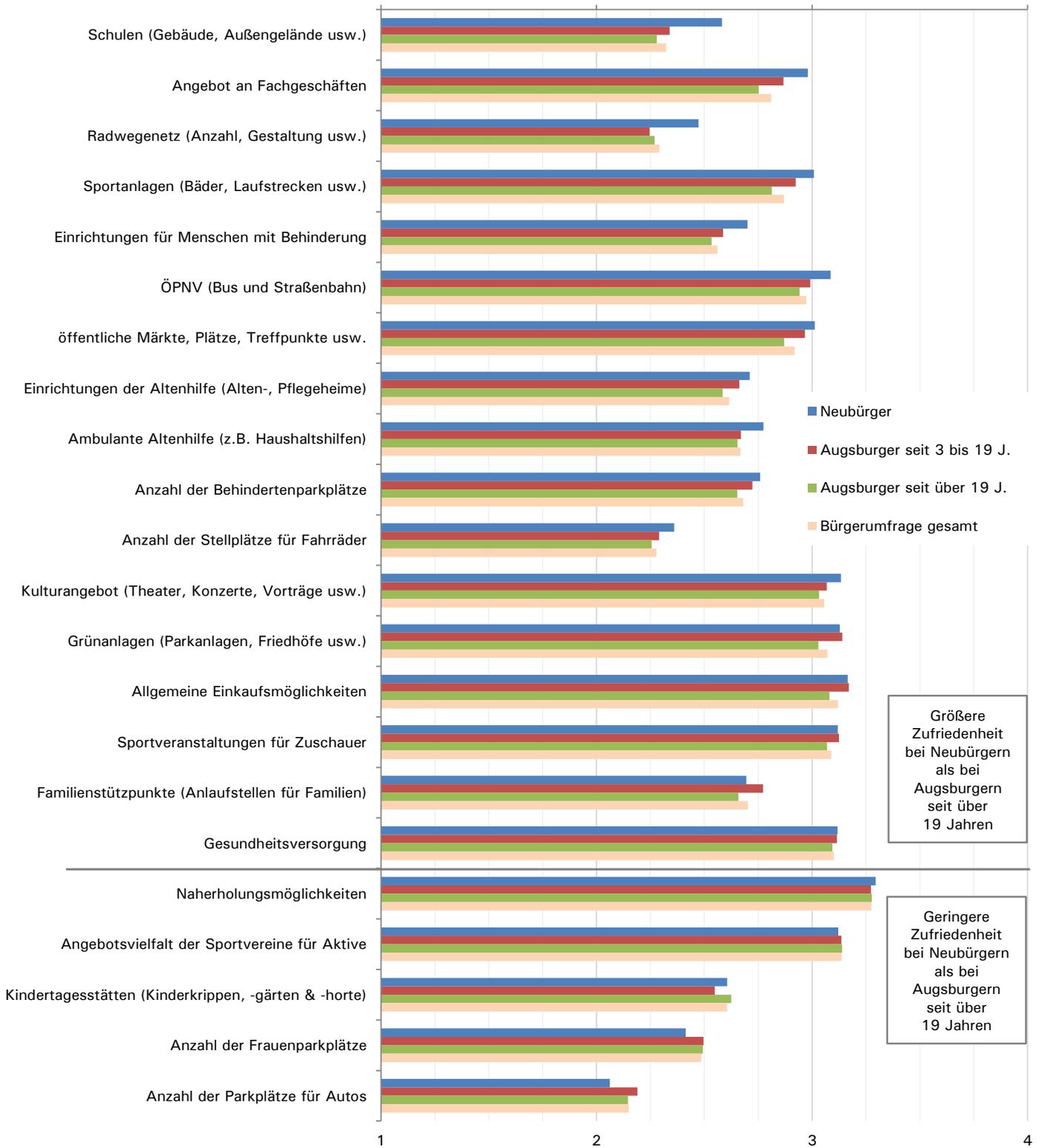


Abb. 7: Mittelwerte*) bezüglich der Zufriedenheit mit Angeboten und Einrichtungen in Augsburg nach Wohndauer

*) Mittelwerte: 1 = sehr unzufrieden / 2 = unzufrieden / 3 = zufrieden / 4 = sehr zufrieden

Quelle: Amt für Statistik und Stadtforschung, Bürgerumfrage 2013 (Fragen 1.2 und 1.10)

Allgemein sehen die in den letzten zwei Jahren zugezogenen Neubürger Augsburg positiver als die schon länger in Augsburg lebenden Einwohner (wie auch schon bei der Bürgerumfrage 2011 festgestellt werden konnte): Von den 22 abgefragten Angeboten und Einrichtungen zeigten sich die Neubürger bei 18 zufriedener (s.Abb. 7), nur 6 der 22 aufgeführten größten Probleme sehen sie problematischer (Abb. 4) und nur 4 der 19 Stärken sehen sie schwächer (Abb. 6).

Für diese Kurzmitteilung verwendete Fragen der Bürgerumfrage 2013 und Gesamtergebnisse

1.2. Seit wie vielen Jahren leben Sie in Augsburg bzw. in Ihrem Stadtbezirk? [4.098]

Augsburg	3,4	u. 1 Jahr	7,0	1-2 J.	6,2	3-4 J.	10,3	5-9 J.	13,6	10-19 J.	59,5	mind. 20 Jahre
Ihrem Stadtbezirk	6,3	u. 1 Jahr	11,7	1-2 J.	10,3	3-4 J.	13,3	5-9 J.	17,7	10-19 J.	40,7	mind. 20 Jahre

1.4. Sind Sie in den letzten zwei Jahren umgezogen (letzter Umzug)? [4.066]

77,8	nein	2,7	ja, aus dem Umland (bis ca. 30 km entfernt) nach Augsburg
4,3	ja, innerhalb des jetzigen Stadtbezirks	5,3	ja, aus anderen Teilen Deutschlands nach Augsburg
9,4	ja, aus einem anderen Stadtbezirk Augsburgs	0,6	ja, aus dem Ausland nach Augsburg

1.5. Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen für die Stadt Augsburg zu? [4.121]

	stimme sehr zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu
Es ist einfach, eine gute Arbeit zu finden. [2.906]	5,7	36,9	45,3	12,1
Ausländer sind gut integriert. [3.438]	4,3	46,9	40,5	8,9
Es ist leicht, eine gute, bezahlbare Wohnung zu finden. [3.535]	2,9	24,9	50,8	21,3
In Augsburg fühle ich mich sicher. [4.041]	31,4	59,8	7,7	1,1
Allgemein kann man den Menschen in Augsburg trauen. [3.880]	15,9	72,2	10,3	1,6
Armut ist ein großes Problem. [3.696]	15,7	35,3	43,8	5,2
Luftverschmutzung ist ein großes Problem. [3.876]	12,4	30,7	46,7	10,1
Lärm ist ein großes Problem. [3.959]	17,9	34,3	40,2	7,7
Augsburg ist eine saubere Stadt. [4.028]	14,5	63,5	18,9	3,1
Die Stadt geht mit ihren Mitteln verantwortungsvoll um. [3.316]	3,3	35,6	44,1	16,9
In fünf Jahren wird es angenehmer sein in Augsburg zu wohnen. [2.999]	12,6	47,5	32,3	7,6
Interkulturelle Angebote sind besonders wichtig. [3.640]	23,2	53,9	18,6	4,3
Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) sind besonders wichtig. [3.459]	35,6	51,1	11,3	2,0
Wenn man sich an die Stadtverwaltung wendet, dann wird einem schnell und unkompliziert geholfen. [3.131]	8,9	50,7	30,8	9,6

1.6. Wie gern wohnen Sie in Augsburg? [4.059]

45,5	sehr gern	38,3	gern	12,4	eher gern	2,5	eher ungern	0,9	ungern	0,4	sehr ungern
-------------	-----------	-------------	------	-------------	-----------	------------	-------------	------------	--------	------------	-------------

1.9. Welche sind nach Ihrer Einschätzung derzeit die größten Probleme in Augsburg? Bitte höchstens fünf Angaben. [4.044]

1,8	sehe keine Probleme	7,8	Unsicherheit / Kriminalität	18,0	zu viele Aussiedler	jeweils mangelnde:
10,2	Verschmutzung	37,9	Finanzlage der Stadt	29,7	zu viele Ausländer	12,6 Familienfreundlichkeit
27,8	Immobilienmarkt	11,8	Wirtschaftswachstum	37,4	Strompreise	8,2 Seniorenfreundlichkeit
16,7	Arbeitslosigkeit	26,3	Arbeit des Stadtrates	19,9	Gas- / Ölpreise	10,0 Behindertenfreundlichkeit
18,9	Mietnebenkosten	5,5	Ausländerfeindlichkeit	42,4	Verkehr	11,2 Kinderbetreuungsplätze
33,6	Mietkosten	9,1	Arbeit der Verwaltung	9,2	Überalterung	16,3 Integration von Ausländern

1.10. Wie zufrieden sind Sie im Allgemeinen mit folgenden Angeboten und Einrichtungen in Augsburg? [4.113]

	sehr zufrieden	zufrieden	unzufrieden	sehr unzufrieden
ÖPNV (Bus und Straßenbahn) [3.828]	19,2	62,7	14,3	3,8
Allgemeine Einkaufsmöglichkeiten [4.058]	25,7	62,6	10,0	1,8
Angebot an Fachgeschäften [3.361]	10,8	50,6	19,2	2,5
Sportanlagen (Bäder, Laufstrecken usw.) [3.518]	13,5	63,9	18,7	3,9
Angebotsvielfalt der Sportvereine für Aktive [2.558]	21,0	72,3	6,3	0,5
Sportveranstaltungen für Zuschauer [2.665]	18,4	72,8	8,1	0,7
Kulturangebot (Theater, Konzerte, Vorträge usw.) [3.600]	18,9	69,3	10,3	1,5
Gesundheitsversorgung [3.738]	20,7	69,8	8,4	1,1
Grünanlagen (Parkanlagen, Friedhöfe usw.) [3.991]	24,4	60,4	13,3	2,0
Naherholungsmöglichkeiten [3.889]	38,2	52,4	8,1	1,3
öffentliche Märkte, Plätze, Treffpunkte usw. [3.752]	14,6	64,7	18,6	2,1
Radwegenetz (Anzahl, Gestaltung usw.) [3.625]	6,4	34,0	42,1	17,5
Kindertagesstätten (Kinderkrippen, -gärten & -horte) [1.775]	7,2	52,9	33,2	6,7
Schulen (Gebäude, Außengelände usw.) [2.344]	4,7	37,8	42,7	14,8
Familienstützpunkte (Anlaufstellen für Familien) [1.557]	5,8	61,8	29,0	3,3
Einrichtungen der Altenhilfe (Alten-, Pflegeheime) [1.923]	5,7	55,5	33,4	5,4
Ambulante Altenhilfe (z. B. Haushaltshilfen) [1.471]	6,5	58,5	30,5	4,6
Einrichtungen für Menschen mit Behinderung [1.385]	5,5	51,2	37,3	6,1
Anzahl der Parkplätze für Autos [3.542]	4,1	28,8	45,1	22,0
Anzahl der Frauenparkplätze [2.146]	8,3	44,3	35,0	12,3
Anzahl der Behindertenparkplätze [1.620]	11,7	54,0	24,9	9,4
Anzahl der Stellplätze für Fahrräder [3.202]	4,2	35,5	44,1	16,1

2.1. In welcher Art von Wohnung leben Sie? Bitte nur eine Angabe. [4.087]

47,9	Mietwohnung	2,4	Gemietetes Haus	20,3	Eigentumswohnung	27,2	Eigenes Haus
0,4	Betreutes oder Service-Wohnen	0,0	Stationäre Pflegeeinrichtung	1,7	Sonstiges (Untermiete etc.)		

2.6. Haben Sie vor, in den kommenden fünf Jahren umzuziehen? [4.043]

65,2	nein	6,7	ja, ins Umland (bis ca. 30 km entfernt) von Augsburg
7,6	ja, innerhalb des jetzigen Stadtbezirks	8,4	ja, woanders hin in Deutschland
10,1	ja, in einen anderen Stadtbezirk Augsburgs	1,9	ja, ins Ausland

Wenn ja, aus welchem Anlass könnte / wird dies der Fall sein? Bitte höchstens drei Angaben. [1.763]

19,5	Vergrößerung des Haushalts	6,6	Verkleinerung des Haushalts	7,7	Nähe zu Verwandten / Bekannten	5,4	Betreuungs- & Versorgungssicherheit
21,5	größere Wohnung	3,8	kleinere Wohnung	23,2	familiäre Gründe	3,8	Umzug in ein Heim
20,0	besseres Wohnumfeld	10,3	preisgünstigere Wohnung	25,8	berufsbedingt	2,4	Aus- / Fortbildung
16,5	bessere Wohnung	27,5	eigene Immobilie	3,9	Selbstständigkeit	6,6	Studium
3,5	Wohnlage / Anbindung	5,9	barrierefreie Wohnung	6,5	Nachbarschaft	4,8	energetische Beschaffenheit

5.1. Alter: [4.023] 48,5 Jahre (Mittelwert) Geschlecht: [3.980] 52,4 weiblich 47,6 männlich

5.2. Welchen höchsten Bildungsabschluss haben Sie?²⁾ [4.010]

0,7	Schüler/in	0,9	keinen Bildungsabschluss	19,5	Volks- / Hauptschulabschluss
25,1	Realschule / Mittlere Reife	6,1	Fachhochschulreife	18,6	Allg. Hochschulreife / Abitur
29,1	Fachhochschul- / Hochschulabschluss				

5.3. Bitte geben Sie Ihren aktuellen Familienstand an: [4.066]

36,1 ledig **5,8** verwitwet / Lebenspartner/-in verstorben
49,3 verheiratet / in eingetragener Partnerschaft **8,9** geschieden / in Trennung

5.9. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgerechnet?⁽³⁾ [4.043]

25,6 1 Person **45,4** 2 Personen **14,7** 3 Personen **10,7** 4 Personen **3,6** 5 und mehr Personen

Wie viele Personen davon sind im Alter von... (Mehrfachangaben möglich) [3.827]

	unter 6 Jahren	ab 6 bis 17 J.	ab 18 bis 64 J.	ab 65 bis 79 J.	ab 80 Jahren
1 Person	5,5 [212]	8,6 [330]	31,0 [1.188]	12,2 [467]	3,9 [151]
2 Personen	2,5 [94]	5,1 [194]	42,3 [1.619]	10,5 [400]	1,3 [51]
3 und mehr Pers.	0,3 [13]	1,3 [51]	12,5 [480]	0,8 [29]	0,2 [6]

Wie würden Sie Ihren Haushalt charakterisieren? [3.986]

24,9 Alleinlebend / Singlehaushalt **35,6** Paar ohne Kinder **23,4** Paar mit Kinder(n)
2,7 Alleinerziehend **6,4** Wohnungsgemeinschaft **7,0** Sonstiger Haushalt

5.11. Welche Lebenssituation trifft derzeit überwiegend auf Sie zu? Bitte nur eine Angabe.

Kreuzen Sie bitte die Aussage an, die Ihre aktuelle Lebenssituation am prägendsten benennt. [4.065, 2,0 % o. A. bei 4.147]

44,2 in Vollzeit erwerbstätig	10,6 in Teilzeit erwerbstätig	2,1 450 €-Job / Mini-Job	2,3 arbeitslos / arbeitsuchend gemeldet
1,3 Altersteilzeit	23,6 im Vor- bzw. Ruhestand	4,0 Hausmann/-frau	2,4 aus anderen Gründen nicht erwerbstätig
1,5 Schüler/in / Azubi	7,9 Student/in	0,1 Wehr- oder Zivildienstleistender / Praktikum / freiwilliges soziales Jahr	

6.1. Wo liegen nach Ihrer Ansicht die Stärken und Schwächen von Augsburg? [3.974]

	große Stärke	Stärke	Schwäche	große Schwäche
Arbeitsplatzangebot [3.527]	3,3	43,4	45,4	7,9
Engagementmöglichkeiten [3.296]	8,1	63,2	26,9	1,7
Mietkosten [3.617]	3,1	35,3	49,3	12,3
Grundstücks-/Immobilienpreise [3.450]	2,7	32,3	47,4	17,6
Geschichte [3.719]	57,9	39,1	2,7	0,4
Museen [3.664]	21,2	65,2	12,7	1,0
Theater [3.609]	16,2	64,3	17,5	1,9
Musikangebote [3.565]	11,3	59,9	25,9	2,9
Miteinander der Bürger [3.549]	4,4	51,3	39,0	5,3
Architektur [3.600]	21,3	60,2	16,4	2,1
Industriekultur [3.467]	18,6	61,9	18,2	1,2
Jugendkultur [3.279]	3,3	45,2	46,9	4,6
Ökologie / Umwelt [3.472]	7,5	59,5	30,4	2,5
Lebensqualität [3.767]	21,7	66,6	10,4	1,3
Miteinander von Bürgern versch. nationaler Herkunft [3.493]	3,6	38,6	47,3	10,4
Verkehrsanbindung (Individualverkehr) [3.611]	9,9	63,6	23,3	3,3
ÖPNV (Bus, Straßenbahn, Zug) [3.662]	14,0	63,4	19,3	3,3
Stadtentwicklung [3.561]	8,2	54,5	33,1	4,2
Bürgerbeteiligung [3.467]	4,1	40,7	47,7	7,5

6.2. Was denken Sie, wie die Meinung der Augsburger über Augsburg ist? [4.079]

5,5 sehr gut **38,5** gut **41,4** eher gut **12,8** eher schlecht **1,3** schlecht **0,5** sehr schlecht